

Kleine Anfrage 7/4781

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

Fragen zu einer Muffelwildherde im Grenzgebiet von Thüringen und Bayern

In einem Artikel der Internetpräsenz "Pirsch" vom 7. März 2023 wird eine Muffelwildherde thematisiert, die sich im Grenzgebiet zwischen Thüringen und Bayern aufhält und die auf bayerischer Seite geschossen werden soll.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung seit wann über diese Herde vor (Anzahl der Tiere, Entwicklung der Herde in den vergangenen fünf Jahren, erstmalige Dokumentation)?
2. Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit zwischen Thüringen und Bayern diesbezüglich (bei der Dokumentation und gegebenenfalls anderen Maßnahmen)?
3. Sieht die Landesregierung die Möglichkeit, die Tiere einzufangen und in Wildgehege zu bringen, um sie vor dem Abschuss zu retten, wenn nein, warum nicht?
4. Gab es diesbezüglich (siehe vorherige Frage) Gespräche mit Vertretern aus Bayern, wenn ja, wann mit welchen Vertretern und mit welchem Ergebnis?
5. In welches Gehege in Thüringen oder in anderen Bundesländern könnten die Tiere bei Inanspruchnahme der Möglichkeit nach Frage 3 verbracht werden?
6. Welche Kosten wären damit (siehe vorherige Frage) für den Freistaat verbunden?
7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Muffelwild im Freistaat Thüringen in den vergangenen fünf Jahren grundsätzlich vor (Anzahl der Tiere und Herden, Verbreitungsgebiete, Bestandsentwicklung et cetera)?
8. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zum geplanten Abschuss der Herde in Bayern?
9. Welche Auswirkungen hätte der Abschuss in Bayern auf den Muffelwildbestand in Thüringen?

10. Wann soll nach Kenntnis der Landesregierung mit dem Abschluss in Bayern begonnen werden beziehungsweise wann wurde gegebenenfalls bereits damit begonnen?

Hoffmann